

Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK

Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom

Band: - (1923)

Heft: 83

Rubrik: Home news

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Telegrams : FREPRINCO, LONDON.

PRICE 3d.

(Swiss subscriptions may be paid into Postscheck-Konto:
Basle V 5718).

In einer benachbarten Zelle saß eine Anzahl anderer Offiziere. Zwei von ihnen, die Hauptleute Sawyer und Flinn, waren als Geiseln für zwei südstaatliche Offiziere ausersenden worden, die auf Befehl der Vereinigten Staaten-Regierung hingerichtet werden sollten. Ihr Schicksal schien besiegelt, und Frey hat selten so verzweifelte Leute gesehen wie diese beiden Offiziere. Dem einen von ihnen wurden die Haare in einigen Tagen grau. Plötzlich kam die Nachricht, dass die Unionisten einen Sohn des Generals Lee gefangen genommen hätten und nach Richmond sei die bestimmte Erklärung geschickt worden, dass der junge Lee mit seinem Leben für den Tod von Sawyer und Flinn würde büßen müssen. Die letzteren wurden dadurch gerettet und einige Monate später ausgetauscht. Zehn Monate nach seiner Gefangennahme stand Frey das Schicksal bevor, dem jene entronnen waren. Ein nördliches Kriegsgericht hatte drei konföderierte Offiziere, Major Armsey, Hauptmann Gordon und Leutnant Davis, zum Tode verurteilt. Auf Befehl von Jefferson Davis wurden drei unionistische Offiziere als Geiseln für die Verurteilten ausgesucht, und das Los fiel auf Major Frey und seine beiden Leidensgenossen, Major Goff und Leutnant Manning. Der Kommandant des Libby-Ge-

